

Mahnende Worte zum Krieg fehlen

Zum Bericht „Senkrechtstarter auf der Durchreise“.

Der Artikel ist voller Lob über Verteidigungsminister zu Guttenberg, die Kaserne und über den Einsatz in Afghanistan. Was sagt mir der Artikel? Ich weiß es nicht. Sicherlich ist es schwer, Informationen, Meldungen und Ereignisse in der Presse allen gerecht rüberzubringen. 80 Prozent der Bürger dieses Landes lehnen den Einsatz/Krieg in Afghanistan ab. Zu Guttenberg und die Bundstagsabgeordnete Veronika Bellmann ignorieren den Willen ihrer Wähler und stimmen immer wieder einem Einsatz in Afghanistan zu. Auch der Bürgermeister in Frankenberg ist heilfroh, viele zahlungskräftige Soldaten in der Stadt zu haben. Ich wünsche mir Berichte, in denen auch Kritiker zu Wort kommen. Leider muss ich feststellen, dass in den Medien kaum ein mahnendes Wort über die Kriege der Nato/Bundeswehr/US-Truppen zu lesen ist. Warum ist dies so?

Angelika Hörner, Striegistal